

VDMA Info-Tag zu gesellschaftlicher Verantwortung:

Wirtschaft und Menschenrechte – Erwartungen der Bundesregierung und Umsetzungsmöglichkeiten

10. Juli 2019 von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr

VDMA-Haus Raum 1, Lyoner Straße 18, 60528 Frankfurt am Main

Gesellschaftliche Verantwortung, das schließt auch die Beachtung der Menschenrechte weltweit ein. Explizit hat die Bundesregierung 2016 beschlossen, dass auch die Wirtschaft ihre Verantwortung präziser wahrnehmen soll. Dafür hat die Bundesregierung einen sogenannten Nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte (NAP) formuliert, und aufgefordert, dass **alle** Unternehmen ihrer menschenrechtlichen Sorgfalts- und Achtungspflicht entlang ihren Lieferketten bis 2020 freiwillig nachkommen.

Die Anforderungen sind genau definiert und reichen von einer Grundsatzklärung über die Risikoanalyse bis zur Einführung eines Beschwerdemechanismus. Die Regierung hat einen Dienstleistungskonglomerat beauftragt, zu überprüfen, inwieweit Unternehmen dies bereits umgesetzt haben. Sollten weniger als 50 Prozent die im Aktionsplan geforderten Kernelemente erfüllen, will die Bundesregierung ein Gesetz zur Beachtung der Menschenrechte verabschieden.

Der VDMA widmet sich dem NAP mit einem eintägigen Infotag. Dabei werden gemeinsam mit Experten und Teilnehmern insbesondere folgende Fragen intensiv erörtert:

- Menschenrechtliche Compliance – was erwartet die Regierung (auf freiwilliger Basis)?
- Wie können Unternehmen in ihren Lieferketten mit dem Thema umgehen?
- Was erwarten Kunden am Beispiel eines OEMs von ihren Maschinenbaulieferanten?
- Welche Pflichten kommen ggf. auf den Maschinen- und Anlagenbau zu?

Ihr Nutzen:

Die Veranstaltung bietet Ihnen einen fundierten Überblick über Erwartungen und Umsetzungsmöglichkeiten sowie Praxisberichte zu menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten. Sie erfahren mehr über die Argumente des VDMA und können diese mit uns diskutieren. Sie werden sprechfähig gegenüber anderen Stakeholdern (Kunden, Politik und NGOs). Schließlich will der Infotag Ihnen Mut machen, sich aktiv mit dem Thema Menschenrechte auseinander zu setzen.

Zielgruppe:

Die Veranstaltung richtet sich u.a. an:
Geschäftsführung und Verantwortliche aus den Bereichen Compliance, Strategie, Sustainability, Export, Einkauf, Marketing oder Kommunikation



Programm am Vormittag

ab 9.15 Uhr Check-in der Teilnehmer

10:00 Uhr Begrüßung und Moderation

Judith Herzog, Referentin für Nachhaltigkeit, Abteilung Technik, Umwelt und Nachhaltigkeit, VDMA

10:10 Uhr **Keynote: Welche fünf Kernelemente schreibt der Nationale Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte (NAP) – Unternehmen vor?**

Dr. Susanne Engelbach, Referentin für Südamerika sowie Exportfinanzierung, Abteilung Außenwirtschaft, VDMA und
Anette Binder, Referentin für Auslandsrecht (Common Law), Compliance, Abteilung Recht, VDMA

10:50 Uhr Kennenlernen und Vernetzung der Teilnehmer

11:15 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr Unternehmensberichte zu den NAP-Kernelementen

- Kernelemente 2 und 3 (Risikoanalyse und Maßnahmen): **Gisela Eickhoff**, HARTING Deutschland GmbH & Co. KG
- Kernelemente 1 und 4 (Grundsatzklärung und Berichterstattung): **Sabrina Blome**, DMG MORI AG
- Kernelement 5 (Beschwerdemechanismen): **Peter Steger**, Krones AG

12:05 Uhr Start Praxismarktplatz zu den NAP-Kernelementen

Der Praxismarkt wird insgesamt drei Mal durchgeführt, so dass Sie sich intensiv zu allen NAP-Kernelementen informieren und austauschen können (s. auch nächste Seite).

Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen

13:10 Uhr Gemeinsames Mittagessen

Programm am Nachmittag

14:00 Uhr Fortführung Praxismarktplatz zu den NAP-Kernelementen

Marktplatz zu den NAP-Kernelemente	Runde 1 12:10-12:35 Uhr	Runde 2 12:35-13:05 Uhr	Runde 3 14:00-14:30 Uhr
Risikoanalyse und Maßnahmen (2 und 3)	Gisela Eickhoff, Harting	Markus Schönberger, Voith	Markus Laib, Liebherr
Grundsatzklärung und Berichterstattung (1 und 4)	Sabrina Blome, DMG Mori	Dr. Holger Hoppe, Linde Material Handling	Armin Hipper, elobau
Beschwerdemechanismen (5)	Peter Steger, Krones	Sandra Ehlenstrup, DMG Mori	Gisela Eickhoff, Harting

14:30 Uhr **Diskussion: Wie unterstützt die Bundesregierung die Wirtschaft beim Thema menschenrechtliche Verantwortung?**
Politische Institutionen und Ressorts nehmen im Rahmen der NAP-Umsetzung unterschiedliche Aufgaben wahr. Welche das sind und ggfs. welche konkrete Unterstützungsleistung diese für Unternehmen beinhaltet, wollen wir in einer Fishbowl-Diskussion erörtern.

- Detlev Brauns, Leiter Nationale Kontaktstelle OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
- Susanne Gasde, Referatsleiterin, Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- Katharina Herrmann, Büroleiterin, NAP Helpdesk Wirtschaft und Menschenrechte, Agentur für Wirtschaft und Entwicklung
- Irene Plank, Referatsleiterin, Auswärtiges Amt

15:25 Uhr **Kaffeepause**

15:45 Uhr **Keynote: Menschenrechtliche Anforderungen eines OEM an seine Lieferanten**

Welche konkreten Anforderungen an Lieferanten aus dem Maschinen- und Anlagenbau ergeben sich durch die NAP-Umsetzung eines global agierenden OEM wie der Daimler AG.

Swantje Pabst, Daimler AG

16:15 Uhr **Ausblick: Umsetzungshilfen des VDMA und Feedback**
Judith Herzog

16:30 Uhr **ENDE und Ausklang bei Kaffee**

Hinweise

Teilnehmer: Die Veranstaltung richtet sich an VDMA-Mitglieder und ist **kostenlos**.

Die Teilnehmerzahl ist **auf 80 Personen begrenzt**.

Im Rahmen des Info-Tages bietet der VDMA den Teilnehmern ein gemeinsames Mittagessen an.

Anmeldeschluss ist Montag, 1. Juli 2019

**Die Registrierung wird nach Eingangsdatum vorgenommen.
Entscheidend für Ihre Teilnahme ist der Eingang der Anmeldebestätigung.**

Es handelt sich um eine Veranstaltung der VDMA Abteilung TUN in Zusammenarbeit mit den Abteilungen Außenwirtschaft und Recht.

Bei inhaltlichen oder organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an:

- Judith Herzog, Tel. +49 69 6603-1751, judith.herzog@vdma.org (Fachliche Auskünfte)
- Sabine Brose, Tel. +49 69 6603-1717, sabine.brose@vdma.org (Organisation)

Bitte melden Sie sich direkt über den [Link](#) im Internet an.

Bei Rücktritt bitten wir um eine schriftliche Abmeldung. Ein Ersatzteilnehmer kann auch kurzfristig gestellt werden.